

Die Weihnachtsfabel

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Na klar – Gänsebraten!“ sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten?“

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten!“

Das Reh sagte; „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich Weihnachten nicht feiern.“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule, „schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau, „wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten!“

„Und Schmuck!“ krächzte die Elster, „jedes Jahr krieg ich was. Einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette. Das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.“

„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache! Wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, dann verzichte ich auf Weihnachten!“

„Mach's wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich mal so richtig auspennen.“

„Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann pennen“ – aber dann schrie er „Aua!“ – denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: „Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“ – Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, ja das Kind, das ist doch die Hauptsache!“

„Übrigens, fragte er den Esel: „Wissen das die Menschen eigentlich?“

Viel Freude mit dem „Christkind“ am Heiligen Abend, aber auch mit „unseren Schulkindern“ in den Ferien, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des Kollegiums

Beate Brill
(Schulleiterin)

Ein **herzliches und dickes Danke-Schön** für die Unterstützung von allen Seiten in diesem außergewöhnlichen Jahr!

Zum Jahreswechsel 2020 - 2021



Erich Kästner-Schule

Sankt Martin

Stadtradeln

Nikolaus

**Paketaktion
für das
Friedensdorf
International**

**Digitale
Weihnachtsfeier**

Liebe Eltern und Kinder der Erich Kästner-Schule,

welch ein Jahr, das **Jahr 2020**.

Gestern, am 22.12.2020, wäre eigentlich laut NRW-Ferienkalender der **letzte Schultag** für alle Kinder vor den Weihnachtsferien gewesen. Aber es kam alles anders – seit geraumer Zeit befindet sich NRW im Mini-Lock-Down und seit Montag, dem 14.12. konnten Sie als Erziehungsberechtigte Ihr Kind vom Präsenzunterricht befreien. Von dieser Möglichkeit haben viele Familien Gebrauch gemacht. Zwei Drittel der EKS-Schüler*innen sind weiterhin unter den bekannten Sicherheits- und Hygienevorgaben in die Schule gekommen. Das EKS-Team hat versucht, allen Kindern gerecht zu werden und sowohl Präsenz- und Distanzunterrichtsformate angeboten. An den letzten beiden Tagen fand dann noch eine Notbetreuung statt, aber dieses Angebot haben die EKS-Familien kaum genutzt.

Im **EKS-Terminplan** hatten wir uns eigentlich für die Zeit zwischen den Herbstferien und Weihnachten viele schöne Dinge vorgenommen. Ende November hätten normalerweise beinahe alle Klassen Plätzchen gebacken. Dann duftet es fast täglich verführerisch im Schulgebäude. In den Adventswochen hätten wieder gemütliche Weihnachtsfeiern in den Klassen stattgefunden, und alle Kinder wären zum Adventssingen in der Eingangshalle zusammengekommen...

2020 fand eben nichts so wie normalerweise statt. Aber die Schulgemeinde hat flexibel und kreativ reagiert, und so gab es plötzlich viele **neue Ideen**, die umgesetzt werden konnten:

Ein kurzer Rückblick:

Da täglich viele EKS-Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad zur Schule kommen, hatte sich die EKS direkt als eigenständige Gruppe zum **Stadtradeln** angemeldet. Viele Kinder, aber auch Eltern und Verwandte sind fleißig Kilometer für die Umwelt und die EKS geradelt – insgesamt 23326 km. Mit diesem tollen Ergebnis ist die EKS das beste Radelteam in Voerde und schulintern, war die Klasse 4b Km-Sieger. Nun gilt es im Mai 2021 diesen Titel zu verteidigen!

Der angedachte **Martinszug**, am **11.11.20**, konnte coronabedingt nicht stattfinden. Als Ausgleich fand ein Fest im Vormittagsbereich statt, Schüler spielten den Bettler und St. Martin kurzerhand selber und alle gebastelten Laternen leuchteten in einem großen Kreis auf dem Schulhof.

Dennoch nahmen zum wiederholten Mal die Kinder der Erich Kästner-Schule an der **Paketaktion für das Friedensdorf International** teil. 16 Hilfspakete wurden mit haltbaren Lebensmitteln für Kinder und Familien in Tadschikistan gepackt. Am 19. Dezember sind diese Lebensmittelpakete auch tatsächlich dort angekommen.

Trotz Corona besuchte uns der **Nikolaus am 07. Dezember**. Er war wieder mit Geschenken für jede Klasse bepackt, die er in diesem Jahr persönlich jeder Klasse vorbeibrachte. Vor allem unsere Erstklässler machten große Augen bei den großen, schön verpackten Päckchen. Für die finanzielle Unterstützung dieser Klassengeschenke geht ein besonderer Dank an den Förderverein.

An den **Adventsmontagen** stimmte die Flöten-AG im Schulflur alle Klassen auf das Anzünden der Adventskerzen ein. Das gemeinsame Adventssingen musste leider ausfallen, und auch die gemeinsame Weihnachtsfeier kurz vor den Ferien war in Gefahr. Aber alle Klassen hatten inzwischen Gedichte auswendig gelernt oder Tänze und Rhythmen einstudiert. Auch die Eingangshalle war mit einem riesigen Adventskalender und einem Tannenbaum „bis zur Decke“ weihnachtlich dekoriert. Also wurden die einzelnen **Weihnachtsklassenbeiträge** einfach gefilmt und konnten dann am letzten Schultag digital auf den Activboards gemeinsam bewundert werden.

Alle zusammen haben wir mit einigen verrückten und unkonventionellen Ideen eine schöne Adventszeit verbracht.

Jetzt geht das **Jahr 2020 dem Ende** entgegen, alle freuen sich auf Weihnachten und Silvester und doch werden auch diese Feste nicht so stattfinden, wie gewohnt.

Wir alle setzen auf das Jahr 2021 und hoffen, dass es schnell Lösungen gibt, und wir wieder möglichst normal zu einem (Schul-) Alltag zurückkehren können.

Am Montag, **den 11.01.2021**, soll der Unterricht im neuen Jahr wieder beginnen. Für die **Grundschule** ist vom Schulministerium NRW derzeit möglichst **Präsenzunterricht** vor Ort in der Schule angedacht.

Dennoch kann niemand die Entwicklung der Inzidenzzahlen voraussehen, und so müssen wir gemeinsam geduldig auf die Vorgaben des Landes Anfang Januar warten.

Ich werde Sie dann schnellstmöglich informieren.

Verabschiedet hat sich die Schulgemeinde zum Jahresende von unserer **Schulsozialarbeiterin** Frau Schuyesmans. Sie wird nach 9 Jahren an der EKS ab Januar „lebenserfahrene“ Menschen unterstützen. Wir wünschen ihr dabei viel Glück und Erfolg!

Als neue Schulsozialarbeiterin können wir Frau Isabel Krüger begrüßen.

